

65594 Runkel, den 19.05.2016

**Niederschrift**

über die 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel, zu der für Mittwoch, den 18.05.2016 um 19.30 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Runkel einberufen und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

Als stimmberechtigte Stadtverordnete:

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wolfgang Ax</li> <li>2. Dieter Beul</li> <li>3. Erhard Becker</li> <li>4. Bernhard Brahm</li> <li>5. Eberhard Bremser</li> <li>6. Frank Burggraf</li> <li>7. Gertrud Burggraf</li> <li>8. Jonas Dormagen</li> <li>9. Marten Fuchs</li> <li>10. Günter Gebhart</li> <li>11. Manfred Hastrich</li> <li>12. Lothar Hautzel</li> <li>13. Jörg-Peter Heil</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>14. Christian Janevski</li> <li>15. Max Jester</li> <li>16. Michael Kilb</li> <li>17. Michel Kremer</li> <li>18. Andreas Kuhn</li> <li>19. Claudia Lampe-Bullmann</li> <li>20. Armin Naß</li> <li>21. Bernhard Polomski</li> <li>22. Paul Ruttmann</li> <li>23. Patrick Schäfer</li> <li>24. Ragnhild Schreiber</li> <li>25. Carmen Steinhauer</li> <li>26. Hans-Karl Trog</li> <li>27. Klaus-Jürgen Wagner</li> </ol>
---	---

Seitens des Magistrates:

<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bürgermeister Friedhelm Bender</li> <li>2. Franz Becker</li> <li>3. Alexander Bullmann</li> <li>4. Antonius Duchscherer</li> <li>5. Ulrich Eisenberg</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>6. Heiner Etzold</li> <li>7. Sabine Hemming-Woitok</li> <li>8. Silvia Lißner</li> <li>9. Wolf-Dirk Rübiger</li> <li>10. Horst Tobisch</li> </ol>
---	---

Entschuldigt fehlt von Seiten der SPD-Fraktion Frau Stadtverordnete Ulrike Schneider und Klaus Preußner. Von der Bürgerliste fehlen entschuldigt die Herren Stadtverordneten Thomas Kuhlisch und Claus Kandels.

Seitens des Magistrates fehlt entschuldigt Frau Stadträtin Sandra Müller.

## 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr mit der Begrüßung aller Stadtverordneten, Magistratsmitglieder, Gäste sowie der Pressevertreter und wünscht der Sitzung einen guten Verlauf.

*Er weist darauf hin, dass im Vorfeld dieser Sitzung die konstituierenden Sitzungen der Ausschüsse stattgefunden haben. Die Benennung der Ausschüsse ist den Stadtverordneten schriftlich mit der Einladung zur Stadtverordnetenversammlung zugegangen.*

*Die Vorsitzenden und Stellvertreter der jeweiligen Ausschüsse sind wie folgt gewählt worden:*

### **Haupt- und Finanzausschuss:**

- 1. Vorsitzender: Herr Günther Gebhart
- Stellvertreter: Herr Armin Naß

### **Bau- und Umweltausschuss:**

- 1. Vorsitzender: Manfred Hastrich
- Stellvertreter: Hans-Karl Trog

### **Ausschuss für Jugend, Senioren, Sport, Kultur und Soziales:**

- 1. Vorsitzender: Bernhard Polomski
- Stellvertreter: Marten Fuchs

Zur Feststellung der Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gibt er bekannt, dass die Einladung an die Mitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist, indem sie am 09. Mai 2016 per Post versandt und somit die Frist von spätestens 9 Tagen vor Sitzungsbeginn eingehalten wurde.

Dem folgt die Bekanntmachung, dass mit **27** stimmberechtigten Mitgliedern mehr als die Hälfte der 31 Stadtverordneten anwesend sind. **Auf dieser Grundlage stellt der Stadtverordnetenvorsteher sodann die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest** und leitet in die Tagesordnung über.

## 2) Anfragen an den Magistrat

Herr Bürgermeister Bender begrüßt alle Anwesenden und teilt mit, dass keine Anfragen vorliegen.

## 3) Antrag des Herrn Stadtverordneten Klaus Jürgen Wagner (Bündnis90/Die Grünen) auf Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Runkel

Herr Stadtverordneter Wagner (Bündnis90/Die Grünen) erläutert seinen Antrag.

*Herr Fraktionsvorsitzender Naß (CDU) stellt den Antrag, den Magistrat zu beauftragen, die Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung gemäß der neuen HGO-Satzung zu überarbeiten und bei der nächsten Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.*

*Nach reger Diskussion zieht die CDU-Fraktion ihren Antrag zurück.*

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, §4 Satz 1 – Bildung von Fraktionen, Mitteilungspflichte um die Regelung des §36a HGO – Fraktionen wie folgt zu ergänzen:

Parteien oder Wählergruppen, die durch Wahlen in der STVV vertreten sind, erhalten Fraktionsstatus soweit sie die Bedingungen nach §36a HGO – Fraktionen erfüllen. Im Übrigen können sich Mitglieder der STVV zu einer Fraktion zusammenschließen.

**Abstimmung:**                      Ja – 23                      Nein – 1                      Enth.- 3

**4) Antrag des Herrn Stadtverordneten Klaus Jürgen Wagner (Bündnis90/Die Grünen) auf Änderung der Hauptsatzung der Stadt Runkel**

Herr Stadtverordneter Wagner (Bündnis90/Die Grünen) erläutert seinen Antrag.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt zu §1 Satz 2 der Hauptsatzung der Stadt Runkel die Anzahl der Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers wie folgt zu ändern:

2) Die Stadtverordnetenversammlung wählt 3 Mitglieder zur Vertretung des vorsitzenden Mitgliedes.

**Abstimmung:**                      Ja – 14                      Nein – 12                      Enth.- 1

**5) Vergabe eines Bauplatzes im Baugebiet „Auf dem Großenweizstück II“ im Stadtteil Arfurt;**

**hier: Grundstück Gemarkung Arfurt, Flur 4, Flurstück 401, „Linnebachstraße 4“, Größe: 572 m<sup>2</sup>**

Herr Stadtverordneter Jonas Dormagen verlässt den Sitzungssaal wegen Widerstreit der Interessen.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, das Baugrundstück Gemarkung Arfurt, Flur 4, Flurstück 401, „Linnebachstraße 4“, an Herrn Niklas Dormagen, Linnebachstraße 8, Arfurt, zu den üblichen Konditionen (Baulandpreis 25,56 €/m<sup>2</sup> zzgl. Erschließungsvorausleistungen), zu verkaufen.

**Abstimmung:**                      Ja – 26                      Nein - 0

Herr Stadtverordneter Jonas Dormagen nimmt wieder an der Sitzung teil.

**6) Bebauungsplan „Auf dem Klapperfeld“- 1. Änderung  
Fassung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 (1) BauGB und Beschluss der Einleitung des Bauleitplanverfahrens sowie der Durchführung der notwendigen Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.**



## 9) Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2009 und Entlastung des Magistrats

### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Limburg-Weilburg angepassten Jahresabschluss mit Stand vom 7. März 2016 wie folgt:

- 1) Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Limburg-Weilburg für den Jahresabschluss zum 31.12.2009 wird zur Kenntnis genommen.
- 2) Aufgrund des § 114 Abs. 1 HGO wird der Jahresabschluss zum 31.12.2009 beschlossen.
- 3) Gemäß dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes Limburg-Weilburg über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 wird dem Magistrat nach § 114 Abs. 1 HGO Entlastung erteilt.

Abstimmung:                      Ja – 27                      Nein 0

## 10) Wahl der Vertreterinnen und Vertreter sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Runkel-Villmar“

Herr Stadtverordnetenvorsitzender Heil erläutert hierzu, dass ein Fehler in der letzten Sitzung korrigiert werden muss, da die SPD-Fraktion Herrn Heiner Etzold für den Vorstand des Abwasserverbandes Runkel-Villmar sowie auch für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes nominiert hatte. Rechtlich ist es nicht möglich, dass das gleiche Mitglied sowohl in der Verbandsversammlung als auch im Vorstand vertreten ist. Die SPD-Fraktion schlägt für die Verbandsversammlung anstatt Herrn Heiner Etzold nunmehr Herrn Eberhard Bremser vor.

### Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, Herrn Eberhard Bremser als Vertreter für die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Runkel-Villmar zu wählen.

Abstimmung:                      Ja – 27                      Nein - 0

## 11) Genehmigung des Protokolls vom 20.04.2016 ggf. unter Beschlussfassung zu schriftlichen Einwendungen gegen die Richtigkeit nach § 32 (4) der Geschäftsordnung

Herr Stadtverordnetenvorsitzender Heil erklärt, dass es eine schriftliche Einwendung zu Punkt 12 gibt. Das Wahlergebnis für die CDU muss auf 10 Stimmen korrigiert werden.

**Beschluss:**

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel genehmigt das Protokoll vom 20.04.2016 mit der entsprechenden Korrektur.**

**Abstimmung:**

Ja – 26

Nein – 0

Enth. - 1

**12) Mitteilungen des Magistrates**

Herr Bürgermeister Bender teilt wie folgt mit:

1) Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs gemäß § 28 Gemeindehaushaltsverordnung zum 31. März 2016:

Nach § 28 Gemeindehaushaltsverordnung ist die Stadtverordnetenversammlung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten.

Für den im Dezember 2015 der Kommunalaufsicht vorgelegten Haushaltsplan wurde die aufsichtsbehördliche Genehmigung unter Auflagen am 22.04.2016 erteilt. Die Kreditermächtigung ist durch einen Beitrittsbeschluss um 919.700 € zu reduzieren.

Aus dem Investitionshaushalt wurden insgesamt 921.200,35 € an Haushaltsausgaberesten übertragen. Von diesen übertragenen Mitteln entfallen 145.283,03 € auf das Herkunftsjahr 2014 und 775.917,32 € auf das Herkunftsjahr 2015. Den größten Anteil haben mit 635.611,53 € die Ausgaben für Kanalbaumaßnahmen im Rahmen der EKVO. Die restlichen Haushaltsausgabereste verteilen sich auf 19 weitere Investitionen.

Im Aufwandsbereich wurden keine Haushaltsreste übertragen.

**Ergebnishaushalt:**

Mit dem Stand vom 31. März 2016 weist der Ergebnishaushalt im ordentlichen Ergebnis unter Berücksichtigung der anteiligen veranschlagten Sonderposten und Abschreibungen einen Überschuss von 668.673,14 € aus. Die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer für das 1. Quartal sind mit 1.204.445,97 € um 41.377,04 € niedriger als im Vorjahreszeitraum ausgefallen. Die anteiligen Gewerbesteuererinnahmen im Berichtszeitraum liegen um 527.295,61 € über dem Planansatz. Die Personalaufwendungen mit 817.841,55 €, die Versorgungsaufwendungen mit 95.798,28 € liegen mit 72.282,36 € über dem Niveau des Vorjahres. Ursächlich hierfür ist hauptsächlich der höhere Personalschlüssel für die Kindertagesstätten. An Aufwand für Sach- und Dienstleistung wurde mit 626.779,90 € gegenüber dem Vorjahr 113.899,02 weniger umgesetzt.

Der Steueraufwand einschl. gesetzlicher Umlageverpflichtung mit 1.625.964,31 € liegt 106.610,83 € über den Ausgaben des Vorjahres. Ursache sind höhere Gewerbesteuerumlagenzahlungen wegen der Mehreinnahme der Gewerbesteuer.

Der Stand der Kassenkredite beträgt 7.537.753 €.

**Finanzhaushalt:**

Im Finanzhaushalt geht es im Wesentlichen um die Investitionen und deren Finanzierung sowie um die zahlungswirksamen laufenden Verwaltungstätigkeiten des Ergebnishaushaltes, die zum Beispiel um die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen zu kürzen sind.

Hier wird wegen des Zahlungseingangs der Gemeindeanteile Einkommensteuer auf den Berichtszeitpunkt 30.04.2016 abgestellt. Es besteht insgesamt ein Zahlungsmittelbedarf von 547.809,32 €. Dieser Zahlungsmittelbedarf setzt sich

zusammen mit 221.328,54 € aus laufender Verwaltungstätigkeit und 326.480,78 € aus Investitionstätigkeit.

Die Einzahlung aus der Darlehensaufnahme in Höhe von 1.754.000 € aus der Kreditermächtigung für 2014 abzüglich der Auszahlungen für die Tilgung von Krediten in Höhe von 221.167,23 € führt zu einem Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1.532.832,77 €.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1.532.832,77 € verrechnet mit dem Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus Investitionstätigkeit in Höhe von 547.809,32 € führt zu einer Änderung des Zahlungsmittelstandes von 985.023,45 €.

2) Vor wenigen Tagen fand eine Informationsveranstaltung in Dehrn statt, in der es um den Beginn der Kanal- und Wasserumbaumaßnahmen incl. Strom und Fahrbahndecke sowie Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung „Am Reisterberg“, „Obere Borngasse“ und „Hadamarer Berg ging“.

3) Im Bürgerhaus Dehrn wird eine neue Theke eingebaut.

4) Für das Gewerbegebiet Ennerich werden drei namhafte Firmen des Stadtteils Ennerich einen Antrag auf den Erwerb von Gewerbefläche stellen. Der Bebauungsplan soll entsprechend geändert werden. Der Preis steht bereits fest. Die drei Unternehmen haben sich bereit erklärt, die kompletten Kosten in Höhe von etwas über 1 Mio. € für die Erschließungsmaßnahmen zu übernehmen. Die Veräußerung der Gewerbeflächen soll zeitnah in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden, da die drei Unternehmen unter Zeitdruck stehen. Der Ortsbeirat wird darüber informiert.

5) Herr Bürgermeister Bender informiert zum Thema Unterbringung von Flüchtlingen bzw. Nachzug von Familienangehörigen anerkannter Asylbewerber.

Er erinnert an den Dringlichkeitsantrag in der Stadtverordnetenversammlung am 16.03.2016 zur Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge und den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 18.11.2015, in dem der Magistrat beauftragt wurde, in konkrete vertragliche Verhandlung zur Bereitstellung von geeignetem Wohnraum zu treten, um in eigener Zuständigkeit und Verantwortung der Stadt Runkel anerkannten Flüchtlingen eine geordnete Unterbringung und Betreuung zu gewährleisten.

Dem Magistrat liegt nun ein Vertragsentwurf einer Firma vor, die Gebäude zur Unterbringung von Flüchtlingen fertigt. Standort für diese Gebäude soll die Herrnwiese in Runkel-Kerkerbach sein.

Herr Bürgermeister Bender fragt die Fraktionsvorsitzenden, wie dieser Beschluss gemeint ist. Er fragt, ob diese Vorlage nun umgesetzt werden soll oder der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll, welches Zeitverzögerung bedeuten würde.

Herr Fraktionsvorsitzender Hautzel teilt mit, dass die SPD-Fraktion dem eigenständigen Handeln des Magistrates und somit dem Vertragsabschluss durch den Magistrat zustimmt.

Herr Fraktionsvorsitzender Naß teilt mit, dass die CDU-Fraktion für die Vorbereitung des Magistrates stimmt und das Ergebnis anschließend der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Um Zeitverzögerungen zu vermeiden, könnte eine Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung einberufen werden.

Herr Fraktionsvorsitzender Becker (BL) fragt, ob die Herrnwiese im Industriegebiet Runkel-Kerkerbach der geeignete Standort dafür ist.

Herr Bürgermeister Bender erklärt, dass mehrere Standorte geprüft wurden und die Herrnwiese als bester Standort befunden wurde.

Herr Fraktionsvorsitzender Wagner (Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich dem Vorschlag der CDU-Fraktion an, den Vorschlag des Magistrates zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen und evtl. eine Sondersitzung einzuberufen um keine Zeit zu verlieren.

Herr Stadtverordneter Heil schließt den Tagesordnungspunkt Mitteilungen und die Sitzung um 21.11 Uhr. Er weist auf die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15.06.2016 hin.

---

(Jörg-Peter Heil)  
Stadtverordnetenvorsteher

---

(Birgit Butzbach)  
Schriftführerin